

Berlin mal anders!

Potsdam – Spreeschiffahrt – Mythos Tempelhof – Stasi Museum

4 Tage vom 16.04. – 19.04.2020

1. Tag: Potsdam

Anreise über Nürnberg – Hof – in die brandenburgische Landeshauptstadt nach Potsdam. Hier unterbrechen wir unsere Anreise, um Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt an der Havel zu zeigen.

Wir besichtigen auch das Schloss Sanssouci (Außenbesichtigung) und die herrlichen Parkanlagen, einst Sommerresidenz von Friedrich dem Großen.

Weiterreise nach Berlin in das gebuchte 4-Sterne-Hotel, das sehr zentral liegt.

Sie sind mitten im Herzen der Stadt, nur wenige Gehminuten vom Kurfürstendamm und dem KaDeWe entfernt.

Hier erwartet uns heute Abend noch ein gemeinsames Abendessen.

2. Tag: Ausführliche Stadtführung – Schifffahrt auf der Spree

In einer ausführlichen Ganztagesführung erhalten wir einen Überblick über die Stadt und sehen u.a. das Brandenburger Tor, den Boulevard Unter den Linden, das Einkaufsviertel rund um den Kurfürstendamm, die faszinierende Architektur am Potsdamer Platz, das Regierungsviertel, den ehemaligen Checkpoint Charlie, Reste der Berliner Mauer und vieles mehr. Gegen Mittag erwartet uns eine Stadtkernschifffahrt auf der Spree, mit einem typischen Berliner Mittagsimbiss, vorbei an Berlins neuer und historischer Mitte, entlang der Museumsinsel und dem Bundeskanzleramt.

3. Tag: Tempelhof – Stasi Museum

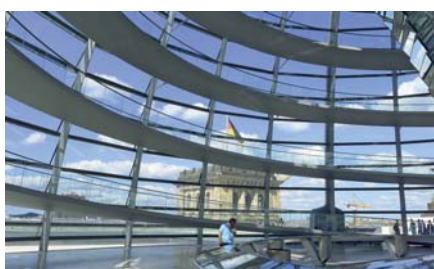
Mit unserer Ganztagesreiseleitung lernen wir heute das etwas andere Berlin kennen. Wir starten mit einer Führung unter dem Namen „Mythos Tempelhof“.

Das Flughafengebäude ist das größte Bau- und Denkmal Europas. Wir erleben die monumentale Architektur und erfahren mehr über die ideologisch-politischen Hintergründe des Flughafenbaus, der 1936 von Ernst Sagebiel geplant wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg haben die US-Amerikaner dem Flughafen ihren Stempel aufgedrückt. Wir zeigen Ihnen in unserer Führung hautnah den Mythos Tempelhof.

Am Nachmittag geht es zum Stasi-Museum, wo wir zu einer Führung erwartet werden. Das Stasimuseum befindet sich im Haus 1 auf dem ehemaligen Gelände der Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR. Kernstück des historischen Ortes ist die, in ihrem originalen Zustand erhaltene, Büroetage Erich Mielkes. Seit Januar 2015 ist im Haus 1 die Dauerausstellung „Staatssicherheit in der SED-Diktatur“ zu sehen, die der Verein gemeinsam mit der Stasi-Unterlagen-Behörde erarbeitet hat.

4. Tag:

Nach dem Frühstück treten wir mit neuen, interessanten Eindrücken unserer Hauptstadt die Heimreise nach Dachau an.



Von der Gründung über die Ernennung zur Hauptstadt Preußens bis zum dunklen Kapitel des Dritten Reichs, von der Teilung bis zur Wiedervereinigung – diese Stadt hat schon viel erlebt. Der Flughafen Tempelhof ist durch die Luftbrücke von 1948/49 zu einem Symbol der Freiheit geworden. In der Geschichte Berlins spielt er eine ganz besondere Rolle.

Am 15. Januar 1990 nahmen Demonstranten die Stasi-Zentrale in Besitz. Eine Woche später beschloss der Zentrale Runde Tisch, ein Gremium aus Vertretern der SED-Diktatur und von Bürgerrechtsgruppen, dass in Haus 1 eine „Gedenk- und Forschungsstelle zum DDR-Stalinismus“ eingerichtet werden solle.



LEISTUNGEN | PREISE

- 3x Ü/Frühstücksbuffet im zentralen 4-Sterne-Hotel
- 1x Abendessen am Anreisetag
- Führung in Potsdam
- Ganztagesführung in Berlin am 2. Tag
- 1-stündige Schifffahrt auf der Spree mit typischem Mittagsimbiss
- Ganztagesreiseleitung am 3. Tag
- Führung „Mythos Tempelhof“
- Führung im Stasi-Museum
- Fahrt mit modernem Fernreisebus

€ 445,-

Einzelzimmerzuschlag: € 130,-

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen
Späteste Meldung bei Nichterreichen der Teilnehmerzahl ist vier Wochen vor Abreise.
Für EU-Bürger ist das Mitführen des gültigen Personalausweises ausreichend.